

Antrag auf Zertifizierung

Eine Zertifizierung ist Mitgliedern des Deutschen Coaching Verbandes e. V. vorbehalten.

Mitgliedsnummer:	
Name:	
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail:	

Hiermit beantrage ich die Zertifizierung (bitte ankreuzen)

- als Coach (Zertifizierungsgebühr 500 Euro)
- als Seniorcoach (Zertifizierungsgebühr 800 Euro)
- als Lehrcoach (Zertifizierungsgebühr 1.000 Euro)
- einer Coaching-Ausbildung (Zertifizierungsgebühr 2.000 Euro)
- eine **weitere** Coaching-Ausbildung (Zertifizierungsgebühr 800 Euro)
- als Onlinecoach (Zertifizierungsgebühr 300 Euro)

Alle erforderlichen Belege füge ich vollständig, digitalisiert, nummeriert und sortiert bei. Die einzelnen Nachweise ordne ich den jeweiligen Positionen eindeutig zu. Bei nicht vollständigen Unterlagen zahle ich eine Mehraufwandsentschädigung von 100 Euro.

Die Zertifizierungsordnung habe ich zur Kenntnis genommen. Ich bin mir bewusst, dass durch die Antragstellung kein Rechtsanspruch auf Zertifizierung ausgelöst wird und dass die Zertifizierungsgebühren nicht erstattet werden, unabhängig vom Verlauf und Ausgang des Zertifizierungsverfahrens.

Die Zertifizierungsgebühren werden in zwei Stufen erhoben. Der erste Teil von 40 % fällt mit der Einreichung der ersten Unterlagen für die formale Prüfung an. Der zweite Teil von 60 % fällt mit der Mitteilung des Zertifizierungstermins an.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Weiterbildung und Supervision

Hiermit erkläre ich, dass ich während meiner Mitgliedschaft im Deutschen Coaching Verband e. V. meiner in der Zertifizierungsordnung festgelegten Pflichten zu Weiterbildung und Supervision nachkommen werde. Ich werde dies in den vorgeschriebenen Zeitabständen unaufgefordert nachweisen.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Handreichung zum Antrag auf Zertifizierung

Dieser Antrag einschließlich der von Ihnen zu ergänzenden Nachweisdokumente ist die Grundlage für Ihre Zertifizierung. Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Bitte verwenden Sie zur Erstellung der Antragsunterlagen das von uns zur Verfügung gestellte Dokument, füllen dieses aus und reichen es uns ausschließlich als PDF-Dokument ein.
- Bitte reichen Sie alle Antragsunterlagen vollständig ein (nicht nach und nach).
- Bitte ordnen Sie alle Belege den jeweiligen Formblättern eindeutig zu. Benutzen Sie hierzu eine fortlaufende Nummerierung.
- Fügen Sie bitte diese Belege an den korrekten Stellen in diesem PDF-Dokument ein.
- Wenn Sie dem Lastschriftinzugsverfahren NICHT zugestimmt haben, überweisen Sie bitte den ersten Teil der Zertifizierungsgebühr mit dem Versand der Unterlagen. Dies beschleunigt den Prozess.

Für die jeweiligen Zertifizierungsstufen nutzen Sie bitte die folgenden Formblätter:

- Als Coach Anlage 1 bis 7
- Als Seniorcoach zusätzlich Anlage 8 bis 10
- Als Lehrcoach zusätzlich Anlage 11
- Zertifizierung einer Coachingausbildung Anlage 12
- Als Onlinecoach zusätzlich Anlage 13

Nach Fertigstellung des Gesamtdokumentes fügen Sie bitte fortlaufende Seitenzahlen ein.

Bei Fragen hilft Ihnen die Geschäftsstelle gerne weiter. Aus Gründen des Aufwands kann leider keine unverbindliche Vorabprüfung Ihrer Unterlagen erfolgen.

Bitte informieren Sie sich frühzeitig auf der Homepage des Deutschen Coaching Verbandes e.V. (DCV) über Zertifizierungsorte und -termine und reichen Sie die Unterlagen rechtzeitig ein:

- 12 Wochen vor dem Zertifizierungstermin sollen die Unterlagen bei der Geschäftsstelle eingereicht sein. Dort werden sie auf Vollständigkeit geprüft.
- 8 Wochen vor dem Termin müssen die Unterlagen dort **vollständig** vorliegen.
- Nach Prüfung durch die Zertifizierungskommission werden mit dem Antragsteller die genauen Termine für die anschließenden Zertifizierungsschritte vereinbart:
- Das einstündige Online-Interview findet mit zwei Mitgliedern der Zertifizierungskommission statt.
- Das ein- bis dreistündige Zertifizierungsgespräch in Präsenz findet mit mindestens zwei Mitgliedern der Zertifizierungskommission statt.
- Anschließend erhalten Sie ein persönliches Feedback sowie bei Bestehen in der Regel 2 Wochen später bei Ihr(e) Zertifikat(e).

1. Allgemeine Dokumente
(von allen Bewerbern für jede Zertifizierungsstufe einzureichen)

Dokumente	Beleg Nr.
Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild	

Bitte nummerieren Sie die Belege fortlaufend und tragen Sie die jeweiligen Nummern in die Tabelle ein.

Bitte fügen Sie Ihren Lebenslauf hinter dieser Seite ein.

2. Grundausbildung (von allen Bewerbern für jede Zertifizierungsstufe einzureichen)

Kriterien	Beleg Nr.
Hochschulabschluss ODER anerkannter Berufsabschluss	
Lehrtätigkeit ODER einschlägige Berufserfahrung in der Arbeit mit Menschen oder Organisationen: 5 Jahre bei Hochschulabschluss ODER 8 Jahre bei anerkanntem Berufsabschluss Bitte tabellarisch aufführen und dahinter die entsprechenden Nachweise einfügen.	

Als Ausbildungsbelege werden z. B. anerkannt:

- Ausbildungsabschlusszeugnisse
- Hochschulabschlusszeugnisse
- Hochschuldiplome

Berufserfahrung kann nachgewiesen werden u.a. durch:

- Arbeitszeugnisse
- Arbeitsbescheinigungen des Arbeitgebers

Bei Selbständigen auch durch:

- Werbeauftritt über mehrere Jahre, z. B. durch Prospekte, eigene Homepage
- Aussagefähige Rechnungen an Kunden
- Verträge über mehrere Jahre
- Einkommenssteuerbescheide, aus denen ersichtlich ist, dass regelmäßig aus selbständiger oder freiberuflicher Tätigkeit Einkommen generiert wurde (alles andere kann geschwärzt werden).

Bitte nummerieren Sie die Belege fortlaufend und tragen Sie die jeweiligen Nummern in die Tabelle ein.

Bitte fügen Sie diese Belege hinter dieser Seite ein.

**3. Coachingaus- und -weiterbildung
(von allen Bewerbern für jede Zertifizierungsstufe einzureichen)**

Kriterien	Beleg Nr.
<p>Coachingausbildung</p> <p>DCV zertifizierte Coachingausbildungen werden direkt anerkannt, andere Ausbildungen werden auf Inhalt und Qualität geprüft und werden dann ggf. anerkannt.</p> <p>Die Ausbildung umfasst mindestens 200 Präsenzstunden (Zeitstunden inkl. ausbildungsbegleitende Supervision und Übungsgruppen, ohne Selbststudium)</p> <p>ODER</p>	
<p>Ausbildungen in mindestens drei relevanten Coaching-Methoden gemäß Anhang 6 der Zertifizierungsordnung im Umfang von insgesamt mindestens 300 Präsenzstunden (Zeitstunden inkl. ausbildungsbegleitende Supervision und Übungsgruppen, ohne Selbststudium)</p> <p>Ausbildung 1 - Name der Ausbildung /Fortbildung bitte hier angeben</p> <p>Ausbildung 2 - Name der Ausbildung /Fortbildung bitte hier angeben</p> <p>Ausbildung 3 - Name der Ausbildung /Fortbildung bitte hier angeben</p>	<p>Beleg Nummer</p> <p>Beleg Nummer</p> <p>Beleg Nummer</p>

Anerkannt werden z. B.:

- Ausbildungszertifikate
- Teilnahmebescheinigungen bei einzelnen Seminaren

Bitte nummerieren Sie die Belege fortlaufend und tragen Sie die jeweiligen Nummern in die Tabelle ein.

Bitte fügen Sie diese Belege hinter dieser Seite ein.

**4. Kenntnisse im Bereich der Psychopathologie
(von allen Bewerbern für jede Zertifizierungsstufe einzureichen)**

Kriterien	Beleg Nr.
Seminare zum Thema Psychopathologie (ICD 11) z.B. im Rahmen eines Studiums oder in Fortbildungen oder Ausbildungen im Umfang von mindestens 12 Zeitstunden.	
ODER Studium der Klinischen Psychologie	
ODER Ausbildung zum Heilpraktiker für Psychotherapie	

Mit psychopathologischen Kenntnissen ist hier Grundwissen in den Bereichen Psychopathologie und Diagnostik nach ICD 11) sowie ein grundlegender Überblick über psychotherapeutische und medizinische Behandlungsmöglichkeiten gemeint.

Anerkannt werden z. B.:

- Hochschulabschlusszeugnisse
- Hochschuldiplome
- Ausbildungszertifikate
- Teilnahmebescheinigungen bei einzelnen Fachseminaren
- Ausbildungsbescheinigung zum Heilpraktiker für Psychotherapie

Bitte nummerieren Sie die Belege fortlaufend und tragen Sie die jeweiligen Nummern in die Tabelle ein.

Bitte fügen Sie diese Belege hinter dieser Seite ein.

**5. Eigenes Coaching oder Selbsterfahrung oder Therapie
(von allen Bewerbern für jede Zertifizierungsstufe einzureichen)**

Wann und wo genommen	Anzahl der Stunden, Angabe, ob es sich um Einzel- oder Gruppenarbeit handelte.	Beleg Nr.

Mit Coaching/Selbsterfahrung/Therapie ist hier die professionell begleitete Arbeit an der eigenen Persönlichkeit gemeint, also **keine Fall- oder Methodensupervision!**

Es müssen mindestens 50 Zeitstunden nachgewiesen werden, davon höchstens 30 Stunden in Gruppenarbeit.

Die Durchführung muss durch **einen Coach (DCV) oder einer vergleichbar qualifizierten Person** nachgewiesen werden. Bitte fügen Sie geeignete Unterlagen bei, um die Qualifikation der Person zu dokumentieren.

Anerkannt werden z. B.:

- Nachvollziehbare Bestätigungen des jeweiligen Coaches/Therapeuten
- Rechnungen

Bitte nummerieren Sie die Belege fortlaufend und tragen Sie die jeweiligen Nummern in die Tabelle ein.

Bitte fügen Sie diese Belege hinter dieser Seite ein.

6. Schriftliche Darstellung eines Coachingfalles/-prozesses (max. 5 Seiten) im Umfang von mind. 3 Sitzungen

Klient	Belegnummer

Der dargestellte Coachingfall wird auch im Online-Interview der Zertifizierung als eine der Gesprächsgrundlagen dienen.

7. Coachingkonzept (von allen Bewerbern für jede Zertifizierungsstufe einzureichen)

Das schriftliche Coachingkonzept dient dazu, Ihre Arbeit als Coach sowie Ihre Kompetenz, Professionalität und ihre ethische Grundhaltung besser einschätzen zu können.

Bitte legen Sie in Ihrem Konzept Folgendes dar:

- Mit welcher Grundhaltung Sie arbeiten
- Mit welchen Methoden Sie arbeiten
- Wie Sie zielorientiert vorgehen
- Wie Sie Interventionen im Coachingprozess gestalten
- Wie Sie die Evaluation Ihrer Arbeit sicherstellen
- Wie Sie Qualität sicherstellen

Darüber hinaus muss das Konzept eine Selbsteinschätzung Ihrer eigenen Person als Coach sowie eine selbstkritische Reflexion Ihrer eigenen Grenzen beinhalten.

Der Gesamtumfang des Konzepts soll bei 7-10 Seiten liegen (DIN A4, normale Schriftgröße und Zeilenabstand).

Eine allzu werbliche Darstellung Ihrer eigenen Person und Ihrer Arbeit wird eher kritisch bewertet – das Konzept soll ein realistisches Bild vermitteln. Aus diesem Grund raten wir auch davon ab, Texte aus Werbebroschüren oder Ihrem Internetauftritt einfach zu übernehmen.

Bitte fügen Sie Ihr Konzept hinter dieser Seite ein.

**8. Berufserfahrung als Coach
(nur auszufüllen bei einer Zertifizierung zum Seniorcoach und/oder Lehrcoach)**

Kriterien	Beleg Nr.
<p>8 Jahre regelmäßige Berufserfahrung und Tätigkeit als Coach</p> <p>Bitte tabellarisch aufführen und dahinter die entsprechenden Nachweise einfügen.</p>	

Berufserfahrung kann nachgewiesen werden u.a. durch:

- Arbeitszeugnisse
- Arbeitsbescheinigungen des Arbeitgebers

Bei Selbständigen auch durch:

- Inhaltlich aussagekräftiges Material aus Ihrem Webauftritt
- Aussagefähige Rechnungen an Kunden
- Verträge über mehrere Jahre
- Einkommenssteuerbescheide, aus denen ersichtlich ist, dass regelmäßig aus selbständiger oder freiberuflicher Tätigkeit als Coach Einkommen generiert wurde (alles andere kann geschwärzt werden).

Bitte nummerieren Sie die Belege fortlaufend und tragen Sie die jeweiligen Nummern in die Tabelle ein.

Bitte fügen Sie diese Belege hinter dieser Seite ein.

**9. Ergänzende Coachingaus- und -weiterbildung
(nur auszufüllen bei einer Zertifizierung zum Seniorcoach und/oder Lehrcoach)**

Kriterien	Beleg Nr.
Zusätzliche Methodenausbildungen im Umfang von insgesamt mindestens 200 Zeitstunden (inkl. nachgewiesener Supervision und Übungsgruppen, ohne Selbststudium)	
Ausbildung / Fortbildung 1 Name und Stundenanzahl (auf 60 Minuten-Basis) bitte hier angeben	
Ausbildung / Fortbildung 2 Name und Stundenanzahl (auf 60 Minuten-Basis) bitte hier angeben	
Ausbildung / Fortbildung 3 Name und Stundenanzahl (auf 60 Minuten-Basis) bitte hier angeben	
Ausbildung / Fortbildung 4 Name und Stundenanzahl (auf 60 Minuten-Basis) bitte hier angeben	

Bitte führen Sie die Aufzählung bei entsprechendem Bedarf einfach weiter.

Anerkannt werden z. B.:

- Ausbildungszertifikate
- Teilnahmebescheinigungen bei einzelnen Seminaren

Bitte nummerieren Sie die Belege fortlaufend und tragen Sie die jeweiligen Nummern in die Tabelle ein.

Bitte fügen Sie diese Belege hinter dieser Seite ein.

10. Eigene Supervision
(nur auszufüllen bei einer Zertifizierung zum Seniorcoach und/oder Lehrcoach)

Wann und wo genommen	Anzahl Stunden	Beleg Nr.

Mit Supervision ist hier die professionell begleitete Reflexion des **eigenen beruflichen Handelns als Coach** gemeint. Es sind mindestens 100 Zeitstunden nachzuweisen.

Als Belege werden z. B. anerkannt:

- Nachvollziehbare Bestätigungen des jeweiligen Supervisors
- Rechnungen

Bitte nummerieren Sie die Belege fortlaufend und tragen Sie die jeweiligen Nummern in die Tabelle ein.

Bitte fügen Sie diese Belege hinter dieser Seite ein.

**11. Pädagogische Lehrkompetenz (Lehrcoach)
(nur auszufüllen bei einer Zertifizierung zum Lehrcoach)**

Kriterien	Beleg Nr.
<p>Pädagogische Kompetenz Mindestens 2 Jahre praktische Erfahrung als Trainer/Trainerin im psychologisch-pädagogischen Bereich mit mindestens 20 eigenständig durchgeführten Trainertagen. Davon müssen mindestens 6 Tage im Rahmen einer Coachinausbildung als Lehrcoach durchgeführt worden sein.</p> <p>UND</p>	
<p>Studium der Pädagogik oder Sozialpädagogik</p> <p>ODER</p>	
<p>Qualifizierte Trainerausbildung (mind. 100 Präsenzstunden)</p>	

Bitte tabellarisch aufführen und dahinter die entsprechenden Nachweise einfügen.

Anerkannt werden z. B.:

- Hochschulabschlusszeugnisse
- Hochschuldiplome
- Ausbildungszertifikate
- Arbeitszeugnisse

Bei Selbständigen auch:

- Inhaltlich aussagekräftiges Material aus Ihrem Webauftritt
- Aussagefähige Rechnungen an Kunden
- Verträge über mehrere Jahre

Bitte nummerieren Sie die Belege fortlaufend und tragen Sie die jeweiligen Nummern in die Tabelle ein.

Bitte fügen Sie diese Belege hinter dieser Seite ein.

12. Coachinausbildung

(nur ausfüllen, wenn Sie eine Coaching-Ausbildung zertifizieren lassen wollen)

Für die Zertifizierung einer Coachinausbildung sind aussagekräftige Unterlagen vorzulegen, aus denen hervorgeht, dass die unten benannten Kriterien erfüllt sind.

Kriterien	Beleg Nr.
<p>Ausbildungskonzept – Zeigen Sie uns bitte auf, wie genau Sie aus Ihren Teilnehmern/-innen ausgebildete Coaches machen wollen!</p> <p>Bitte eine übersichtliche Darstellung des Konzeptes einreichen.</p>	
<p>Ablaufplan/Lernziele/Trainereinsatzplan – Ermöglichen Sie uns die Transparenz über die Lernziele pro Modul, die Anzahl von Lehrstunden pro Modul sowie der Trainereinsatzplan pro Modul</p> <p>Bitte kennzeichnen Sie die von Lehrcoachs (DCV) durchgeführten Module</p>	
<p>Offizielle Ausschreibung der Ausbildung (Informationsmaterial) – Was versprechen Sie Ihren Teilnehmern/-innen?</p> <p>Bitte Ausschreibung beilegen als separates PDF-Dokument.</p>	
<p>Es werden klare Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer angewendet.</p> <p>Bitte beschreiben Sie Ihre Zugangsvoraussetzungen, den Auswahlprozess der Teilnehmer und Ihre Entscheidungsgrundlagen, wann Sie einen Interessenten in Ihre Ausbildung aufnehmen.</p>	
<p>Erklärung, wer der verantwortliche Lehrcoach (DCV) ist, der die Ausbildung leitet.</p> <p>Bitte schriftliche Erklärung hierzu abgeben.</p>	
<p>Die Qualität der Ausbildung wird kontinuierlich evaluiert.</p> <p>Bitte Evaluierungsbogen o.ä. einreichen.</p>	
<p>Offizielles Abschlusszertifikat, das den Teilnehmern/-innen verliehen wird.</p> <p>Bitte ein Muster des Abschlusszertifikates oder Teilnahmebescheinigung einreichen.</p>	
<p>Nachweis, dass die Pilotdurchführung abgeschlossen, evaluiert und die Erkenntnisse integriert worden sind.</p> <p>Nachweis, dass die Pilotveranstaltung abgeschlossen ist.</p>	

Kriterien	Beleg Nr.
<p>Der Gesamtumfang der Ausbildung beträgt mindestens 200 Zeitstunden, davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 120 von 200 Zeitstunden Präsenzveranstaltungen, die von einem Lehrcoach (DCV) geleitet werden. <i>Bitte benennen, wer das ist.</i> • Höchstens 40 von 200 Zeitstunden Präsenzveranstaltungen, die von anderen, qualifizierten Ausbildern geleitet werden. <i>Bitte benennen, welche Personen das sind.</i> • Höchstens 40 von 200 Zeitstunden selbstorganisierte Übungsgruppen unter der Supervision eines Lehrcoachs (DCV). <i>Bitte Nachweis erbringen, wie das dokumentiert wird.</i> • Es sind mindestens zwei Lehrcoachs in der Ausbildung eingesetzt. <i>Bitte Namen der Lehrcoachs (DCV) und aller anderen eingesetzten Lehrcoachs in der Ausbildung angeben. Bei nicht-DCV-zertifizierten Lehrcoachs bitte die Qualifikation angeben.</i> • Der Praxisanteil muss insgesamt bei mindestens 100 Zeitstunden liegen. Die Teilnehmer/-innen erleben praktisches Coaching in der Rolle als Coach, Klient und Beobachter („Triadenarbeit“). <i>Bitte nachvollziehbare Darstellung beilegen oder integrieren, was diese Teile sind und wo sie in der Ausbildung verankert sind.</i> • Die Präsenzveranstaltungen erstrecken sich über mindestens 12 Monate. Sie sind auf mindestens 20 Tage verteilt. <p><i>Bitte reichen Sie eine tabellarische Übersicht ein.</i></p> <p>Hinweise:</p> <p>Die Aufteilung der Zeitstunden in Präsenz zwischen Lehrcoachs (DCV) und anderen Lehrcoachs bezieht sich auf unsere Mindestanforderungen von 200 Zeitstunden. Zeitstunden, die darüber liegen sind frei aufteilbar.</p> <p>Es werden nicht mehr als acht Zeitstunden Präsenzveranstaltungen pro Tag anerkannt.</p>	

Kriterien	Beleg Nr.
<p>Die Ausbildung umfasst mindestens folgende Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Coaching • Ethik im Coaching • Rollen und Beziehungen im Coaching • Ablauf und Phasen des Coaching-Prozesses • Auftragsklärung und Kontraktgestaltung • Diagnostik • Intervention • Umgang mit Übertragungsphänomenen • Evaluation und Qualitätssicherung • Mindestens drei vom DCV anerkannte Methoden werden vermittelt <p>1. Methode: _____</p> <p>2. Methode: _____</p> <p>3. Methode: _____</p> <p>Bitte deutlich kennzeichnen, in welchem Modul diese Inhalte gelehrt werden.</p>	
<p>Die Ausbildung endet mit einem Video-, Audio-, oder Live-Testing und abschließendem Feedback durch den verantwortlichen Lehrcoach (DCV).</p> <p>Nachweisbar z.B. über Teilnehmerinformation zum Prüfungsablauf.</p>	

Vom DCV anerkannte Coachingmethoden sind:

Eine Reihe von psychologischen Methoden wird vom DCV pauschal als Coachingmethode im Sinne der Zertifizierungsordnung anerkannt, z. B. im Rahmen einer Coachinausbildung.

- Kognitive Verhaltenstherapie
- Rational-Emotive Therapie (nach A. Ellis)
- Transaktionsanalyse (nach E. Berne)
- Gestalttherapie/-beratung (nach F. Perls)
- Gesprächstherapie/-beratung (nach C. Rogers)
- Neurolinguistisches Programmieren (NLP)
- Systemische Aufstellungen (nach M. Varga von Kibéd/Insa Sparrer)
- Lösungsorientierte Therapie/Beratung (nach S. DeShazer)
- Systemische Therapie/Beratung
- Hypnotherapie (nach M. Erickson)
- Psychodrama (nach J. Moreno)
- Provokative Therapie/Beratung (nach F. Farelly)
- Logotherapie (nach V. Frankl)
- EMDR / Wingwave
- Themenzentrierte Interaktion (nach R. Cohn)

Ausbildungen in diesen Methoden werden – unter Beachtung der Zulassungsvoraussetzungen – außerdem als Äquivalent einer Coachinausbildung anerkannt.

Darüber hinaus können andere als die genannten Methoden im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens auf dem Wege der Einzelfallprüfung anerkannt werden.

Bitte nummerieren Sie die Belege fortlaufend und tragen Sie die jeweiligen Nummern in die Tabelle ein.

Bitte fügen Sie diese Belege hinter dieser Seite an.

Kriterien	Beleg Nr.
Erklärung, wer der formale Rechtsträger der Ausbildung ist. <i>Bitte schriftliche Erklärung hierzu einreichen.</i>	
Erklärung, dass das Ausbildungskonzept geistiges Eigentum des Antragstellers ist. <i>Bitte schriftliche Erklärung hierzu einreichen.</i>	
Der Anbieter orientiert sich im allgemeinen Geschäftsgebaren an der Ethikrichtlinie des DCV und am Prinzip des „ehrbaren Kaufmanns“. <i>Bitte Nachweis z.B. über AGB.</i>	
Der Ausbildungsvertrag ist transparent und fair gestaltet. <i>Bitte Ausbildungsvertrag einreichen.</i>	

Der Antragsteller fügt aussagekräftige Unterlagen bei, die nachvollziehbar erkennen lassen, dass die oben genannte Anforderungen erfüllt sind. Er verpflichtet sich mit der Zertifizierung bei Bedarf gegenüber der Zertifizierungskommission Strukturen und Prozesse im Zusammenhang mit der Ausbildung transparent zu machen.

HINWEIS:

Die Zertifizierung einer Ausbildung gilt immer nur für das eingereichte Ausbildungskonzept. Alle drei Jahre sowie bei nachträglichen Änderungen am Konzept oder dem Lehrcoacheinsatz müssen der Zertifizierungskommission die relevanten Unterlagen unaufgefordert erneut vorgelegt werden, um die Zertifizierung zu erhalten. Dabei sind alle Änderungen deutlich erkennbar hervorzuheben.

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ich dies unaufgefordert alle drei Jahre durchführen muss. Dabei gilt die Regelung, dass diese Frist von heute an bis Ende dieses Kalenderjahres plus 36 Monate beträgt. Beispiel: Wenn heute der 23. März 2023 ist, gilt meine Frist bis Ende 2023 plus 36 Monate. d.h. spätestens am 31.12.2026 muss ich die Nachweise erbringen.

Die Zertifizierung erstreckt sich ausschließlich auf die Ausbildung selbst. Die Absolventen der Ausbildung sind nicht automatisch als Coach (DCV) zertifiziert.

Datum: _____ Name _____ Unterschrift _____

13. Zertifizierung als Onlinecoach (DCV) – Zusatzqualifikation

Der Onlinecoach (DCV) setzt die gültige Zertifizierung als Coach (DCV), Senior- oder Lehrcoach (DCV) voraus und dokumentiert die Fähigkeit, die im Präsenzcoaching erworbenen Coachingkompetenzen (basierend auf dem Kompetenzmodell des DCV) auch in Onlineformaten auf gleichem Niveau einzusetzen und damit den mit der jeweiligen Grundzertifizierung verbundenen Qualitätsanspruch des DCV zu erfüllen:

- Fachkompetenz (auch) in Bezug auf Onlinetools, -formate und -methoden
- Beziehungskompetenz (auch) in der Gestaltung tragfähiger Online-Coachingbeziehungen
- Prozesskompetenz (auch) in der Gestaltung erfolgreicher Online-Coachingprozesse
- Selbstkompetenz (auch) in der Sicherstellung der eigenen Online-Professionalität

Grundkompetenzen

Kriterien	Beleg Nr.
<p>Nachweis über die Versiertheit im Umgang mit Online-Tools, die im Coaching eingesetzt werden (z.B. Kommunikations-, Kollaborations- oder Kooperationsplattformen) hinsichtlich Funktionalität und Einsatzfelder. Die Versiertheit kann durch folgende Wege nachgewiesen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Aufbau von expliziten Kompetenzen durch Weiterbildung in Online-Methoden und -settings durch Teilnahme an Seminaren oder Ausbildungen im Umfang von mindestens 20 Stunden ODER b. Aufbau von impliziten Kompetenzen durch Teilnahme an Online-Fachseminaren im Umfang von mindestens 60 Stunden ODER c. Dokumentation von professioneller Praxis: Nachweis eigener Accounts in den im eigenen Coaching eingesetzten Online-Tools seit mindestens 12 Monaten und exemplarisches Aufzeigen von Arbeitsergebnissen (anonymisiert) in Verbindung mit einem Nachweis über Supervision von Online-Coaching-Arbeit im Umfang von mind. 10 Stunden in den letzten 24 Monaten ODER d. Kombination von Qualifikation und Praxis (siehe a. bis c.) <p>Nachweisbar über Teilnahmebescheinigungen der jeweiligen Seminare/Veranstaltungen/Ausbildungen ODER Nachweis von eingesetzten Online-Tools (Accounts) oder/und anonymisierter Arbeitsergebnisse durchgeführter Onlinecoachings.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Datensicherheitskonzepte und Anforderungen der verwendeten Tools im Hinblick auf die Anforderungen der DSGVO Auskunftsfähigkeit über Grenzen im Einsatz von außerhalb des EU-Raums gehosteten Plattformbetreibern und über mögliche Konsequenzen daraus für die Coachingarbeit bei datensensiblen Klientenanliegen. <p>Z.B. Nachweis der Teilnahme der durch den DCV organisierten DSGVO-Seminare.</p>	

Kriterien	Beleg Nr.
<p>Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlage eines Online-Coachingkonzepts mit Angaben zu: Zielgruppe, typischen Coachinganliegen im Onlinecoaching, verwendeten Online-Methoden, vertragliche Regelungen (z.B. zu Datenschutz) sofern vorhanden, eigene technische Realisierung (Accounts auf Plattformen, verwendete technische Infrastruktur), Reflektion oder Supervision der Arbeit in Onlineformaten sowie der Stärken/Chancen und Grenzen der gewählten Formate. Das Dokument ergänzt das bestehende Coachingkonzept und sollte ca. 3 Seiten umfassen. • Nachweis von mind. 5 Coachingprozessen (1:1 Coaching zu berufsbezogenen Themen) mit insgesamt mind. 20 Stunden Coaching im Onlineformat (z.B. anhand von Rechnungen) <p>Online-Coachingkonzept beifügen (ca. 3 Seiten), Nachweise von 5 Coachingprozessen mit insgesamt mind. 20 Stunden Coaching im Online-Format (ggf. anonymisiert).</p>	
<p>Infrastruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis eigener Zugänge zu relevanten Onlinetools • Beschreibung der verwendeten technischen Rahmenbedingungen die ein professionelles Arbeiten gewährleisten (z.B. separates Mikrofon und Webcam, Beleuchtung) <p>Nachweis der Nutzung relevanter Onlinetools und technischer Ausstattung.</p>	

Zertifizierungsprozess

Die Zertifizierung erfolgt **online** in folgendem Ablauf:

- Interview (20 Min.) durch zwei Mitglieder der Zertifizierungskommission
- Durchführung eines Livecoachings (20 Min.) im Rahmen der Zertifizierung und Einsatz mindestens einer Online-Methode aus dem eigenen Methodenfundus
- Prozessreflektion (15 Minuten)
- Kundgabe des Zertifizierungsergebnisses

Rezertifizierung

- Eine eigenständige Rezertifizierung der Zusatzqualifikation ist (vorerst) nicht vorgesehen. Die Zertifizierung ist gültig, solange die hier genannten Qualitätskriterien gültig sind.
- Sollten sich – z.B. aufgrund veränderter Marktstandards – neue Qualitätsanforderungen ergeben, ist der DCV berechtigt, die jeweilige Zertifizierung zu einem rechtzeitig bekannt zugebenen Termin gegenüber den zertifizierten Mitgliedern für ungültig zu erklären und eine erneute Zertifizierung unter den dann gemäß Zertifizierungsordnung geltenden Qualitätsanforderungen zu anzubieten.